

Kindertagespflege | Göttingen Börse

NEWSLETTER

Ausgabe 1, Juli 2012



EDITORIAL

Liebe Göttinger Tagesmütter und Tagesväter,

wir freuen uns sehr, Ihnen heute die erste Ausgabe des Newsletters für Tageseltern in Göttingen zu präsentieren. In regelmäßigen Abständen möchten wir Sie hier über die neuesten Entwicklungen und Trends in der Kindertagespflege informieren. Dazu gehören bundesweite Entwicklungen ebenso wie neue Richtlinien auf Landesebene und aktuelle Informationen aus Göttingen. Mit Ihrer Unterstützung möchten wir Göttinger Tagesmütter und Tagesväter vorstellen, Tipps für die Elternarbeit weitergeben sowie schöne Fotos und amüsante Begebenheiten aus Ihrem Betreuungsalltag zeigen. Machen Sie mit! Bitte schicken Sie uns Themenwünsche, Tipps und Fragen an: redaktion@kindertagespflege-goe.de! Wir freuen uns über Nachrichten und Bildmaterial von Ihnen! Mit dem Newsletter der Kindertagespflegebörse Göttingen hoffen wir, einen Beitrag zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch leisten zu können und wünschen uns, dass sich dieses Medium zum Nutzen aller entwickelt.

Viel Spaß beim Lesen!



Ihre Redaktion
(Susanne Rieks, Simone Taschemski)

Ferien

In der Zeit vom **06. bis inklusive 17. August** ist die Kindertagespflegebörse Göttingen geschlossen. In dringenden Fällen können Sie uns vormittags unter der Telefonnummer **(0551) 384 385-0** erreichen. Oder sprechen Sie uns auf unseren Anrufbeantworter. Wir rufen schnellst möglich zurück.

Nicht vergessen,
Newsletter abonnieren!

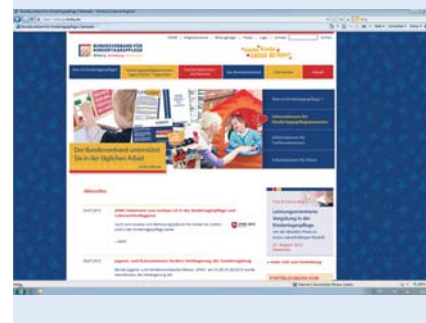
Diesen ersten Newsletter erhalten Sie einmalig per Post.

Wenn Sie ihn zukünftig regelmäßig beziehen möchten, genügt eine Nachricht auf unserem Anrufbeantworter (Tel. 384 385-18) oder eine Mail mit dem Betreff **Newsletter** an:

redaktion@kindertagespflege-goe.de

Neue Homepage des Bundesverband Kindertagespflege e.V.

Der Bundesverband für Kindertagespflege e.V. hat eine neue Homepage! Schauen Sie rein und lesen Sie interessante und aktuelle Informationen unter:
www.bvktg.de



BUCH-TIPP



BUCH-TIPP

Kindern bei Trennung und Scheidung helfen

Psychologischer und juristischer Rat für Eltern

Familienrichter Christoph Strecker und Psychologe Claus Koch haben ein praktisches Nachschlagewerk für Eltern und Tageseltern geschrieben, das gerade in schwierigen Situationen schnell herangezogen werden kann.

Der Ratgeber erläutert unter anderem das Verfahren der Kindeswohl-Feststellung sowie acht Schutzfaktoren, mit denen Eltern ihren Kindern helfen können, Trennung und Scheidung gut zu überstehen und den neuen Lebensabschnitt hoffnungsvoll zu beginnen.

Claus Koch, Christoph Strecker:
Kindern bei Trennung und Scheidung helfen
Beltz, 2011, 12,95 Euro,
ISBN: 978-3-407-22512-2

AKTUELL

Kindertagespflege: Familiennah und gut betreut *Rückblick auf die Bundeskonferenz zur Kindertagespflege*

Familiennah und gut betreut – unter diesem Motto fand am 23.04.2012 die Bundeskonferenz zur Kindertagespflege, veranstaltet vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Berlin statt. Vor mehr als 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde zum Ausbauprogramm des Bundes und zum Aktionsprogramm Kindertagespflege Bilanz gezogen. Des Weiteren wurde ein Imagefilm zur Kindertagespflege erstmalig präsentiert. Das Ganze erhielt einen interessanten Bezug zur Forschung durch die Vorstellung einer Untersuchung aus Österreich von Frau Prof. Lieselotte Ahnert.

„Demnach scheint die Tagespflege für ein- bis zweijährige Kinder eine gute zeitliche Brücke zwischen der Elternbetreuung und der späteren Kita zu bilden. Die Kinder waren aufgeschlossener und weniger sicherheitsbedürftig als die daheim erzogenen. Zugleich hatten sie ein stärkeres Geborgenheitsgefühl als die Kinder in Kitas. Sie entwickelten zu den Tagesmüttern sicherere Beziehungen als ihre Altersgenossen/innen zu Erzieher/innen.“

Quelle: taz-Artikel 23.04.2012

Weitere Informationen zur Bundeskonferenz sind auf der Internetseite des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und auf der Seite www.fruehe-chancen.de zu finden. Dort kann man auch den Film *Kleine Helden* ansehen und eine Begleitbroschüre zur Konferenz mit dem Titel: *Kindertagespflege – Familiennah und gut betreut* herunterladen. Diese kann auch bestellt werden.



Urlaub des Tageskindes ist förderfähige Ausfallzeit

Tagespflegeverhältnisse, die durch das Jahr maximal vier Wochen Ausfallzeiten vor, wird. Zu diesen Ausfallzeiten zählen: Kindes, Fortbildung der Tagespflegeperson



Jugendamt bezuschusst werden, sehen pro in denen der städtische Zuschuss weitergezahlt Krankheit der Tagespflegeperson, Krankheit des und Urlaub des Tagespflegekindes.

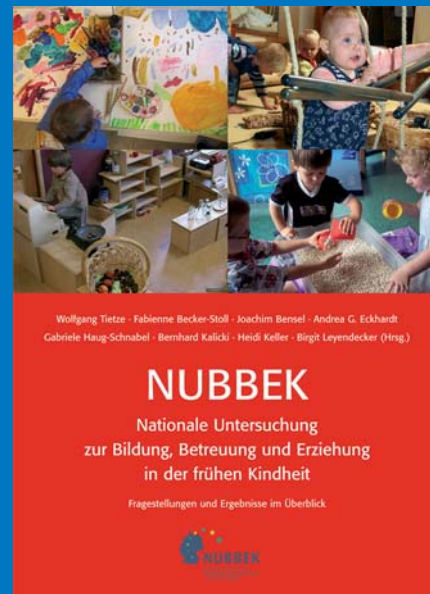
NUBBEK - Nationale Untersuchung zur Bildung, Betreuung und Erziehung in der frühen Kindheit

Am 26.04.2012 wurden die Ergebnisse einer breit angelegten Studie in Deutschland vorgestellt. Untersucht werden sollte unter anderem:

- Welche Kinder aus welchen Familien besuchen in welchem Alter welche Betreuungsform (z.B. Krippe, Kita, Kindertagespflegestelle)?
- Durch welche Faktoren bei den Familien wie auch auf Angebotsseite (Einrichtungen, Kindertagespflege, Jugendämter) ist die elterliche Wahlentscheidung motiviert?
- Wie stellt sich die pädagogische Qualität in den verschiedenen Betreuungsformen (Kindergarten, Krippe, Kindertageseinrichtung, Kindertagespflege, Nur-Familienbetreuung etc.) dar? (...)

Die Ergebnisse sind interessant und belegen ein weiteres Mal die Qualität der Kindertagespflege. Eine Zusammenfassung kann als Broschüre unter www.nubbek.de heruntergeladen werden.

Quelle: Zet, Ausgabe 3/2012



Fotos sind aus der NUBBEK-Broschüre entnommen.

Neues Bundesprogramm zur Festanstellung von Kindertagespflegepersonen Kommentar von Susanne Rieks

Ein neues Programm zur Festanstellung von Tagespflegepersonen hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen des Aktionsprogramms Kindertagespflege aufgelegt. Mit dem Programm sollen neue Feststellungsmodelle für Tagespflegepersonen durch Zuschüsse zu den Personalausgaben bis 2014 gefördert werden, da - so das Ministerium - Kindertagespflege mittelfristig eine anerkannte und angemessen vergütete erzieherische Erwerbstätigkeit werden soll.

Kommentar:

Wir als Verein Kindertagespflege Göttingen e.V. haben uns mehrere Wochen mit diesen neuen Möglichkeiten beschäftigt, weil auch wir in der Festanstellung eine Chance sehen, Tagespflegepersonen langfristig in diesem Beschäftigungsfeld zu halten. Wir denken, dass eine bessere Absicherung für einige Tagespflegepersonen

sehr interessant ist, wenngleich nicht für alle. Wir haben Berechnungen aufgestellt, mussten aber leider zu dem Schluss kommen, dass wir als kleiner Träger ein solches Anstellungsmodell nicht finanzieren können. Der Bund fördert lediglich 50 Prozent der Personalkosten für die Dauer von höchstens einem Jahr. Bereits im 2. Jahr müssten wir selbst für alle Kosten aufkommen, wie zum Beispiel diejenigen, die entstehen, wenn Tagespflegeplätze nicht durchgängig belegt sind, da der Fachbereich Jugend nur belegte Plätze bezuschusst. Gleichzeitig steigen bei einer Anstellung die Personalnebenkosten: auch diese Mehrkosten können wir leider nicht aufbringen.

Deshalb profitieren Göttinger Tagesmütter und -väter zurzeit leider nicht von diesem Programm. Falls sich noch neue Möglichkeiten der Finanzierung auftun, werden wir Sie natürlich informieren!

Mehr über die Konditionen des Programms erfahren Sie auf der Website www.fruehe-chancen.de unter dem Menüpunkt > Für Erzieher/innen und Tagesmütter/-väter > Kindertagespflege.

Flohzirkus in der Heidelbeergasse 12

Im neuen Domizil der Tagespflegestelle *Flohzirkus* von Angelika Schmidt-Baran und Annette Kretschmer fühlt man sich auf Anhieb wohl. Fünf kleine *Flöhe* hüpfen fröhlich durch den 400 qm großen Garten und erkunden die Welt. Anabelle (3 J.) und Noel (2 J.) laden den Bobby Car-Hänger voll, Hanna (2,5 J.) und Josie (Ann-Josefin, 3 J.) helfen Annette Kretschmer beim Himbeerpflücken und Flo (Florens, 2 J.) unterstützt mich tatkräftig beim Fotografieren. Eine Kamera? Schon sind die Himbeeren vergessen. Hanna möchte wissen, wo genau das Bobbycar auf dem Foto zu sehen ist und Flo gern den Auslöser drücken. Dann ist die Rutsche spannender. Kaum hat der Erste sie erklimmt, stehen vier weitere *Flöhe* hintereinander an der Leiter. Unterstützt von Annette und angeleitet von Angelika („Immer schön nacheinander wie beim Turnen, Kinder!“) sausen die fünf juchzend die Rutsche hinunter.

Harmonisches Miteinander

Annabelle, aufstehen und zur Seite gehen, Hanna rutscht gleich! und Hanna, schaust du, ob Annabelle schon weggegangen ist, bevor du rutschst? So schallt es durch den Garten und es ist ganz klar: Hier wird gut aufeinander Acht gegeben. Das haben auch die Kinder verinnerlicht - da wird geschaut, gefragt und untereinander abgestimmt (auf Kinderart, mit heftigem Kopfnicken oder -schütteln) und es wird liebevoll getröstet, wenn Not am Kind ist. Überhaupt ist die Stimmung hier sehr entspannt, die erfahrenen Tagesmütter gehen ausgesprochen souverän mit den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kleinen um. Da reicht oft schon ein kurzer Blick. Wie bei Noel, der grad ins Straucheln gerät, weil seine Kräfte nachlassen. Kurz darauf kuschelt er sich bei Angelika in den Arm. Die erfahrene Tagesmutter verkündet: *Noel macht eine Pause* und schwupps ist er schon auf dem Weg in den Schlafraum.



Das große Plus: Gestaltungsfreiheit

Das ist das Gute an der Kindertagespflege, erklärt Annette Kretschmer. Wir können Aktivitäten planen, wie die Kinder sie gerade brauchen. Das heißt, wer bei uns schlafen möchte, darf schlafen und wer die Windel voll hat, der bekommt eine neue, unabhängig von der Tageszeit. Für Bastel- und Spielanregungen gilt dasselbe. Mit den Älteren basteln wir andere Dinge als mit den Kleinen. Diese Gestaltungsmöglichkeiten sind uns ganz wichtig und möglich, weil wir als Zweier-Team arbeiten. Uns macht die Arbeit viel Spaß und das merken auch die Eltern, mit denen wir sehr gut auskommen. Unsere Kinder bleiben durchschnittlich zwei Jahre und inzwischen haben wir schon die ersten Geschwisterkinder in der Gruppe.



Bessere Rahmenbedingungen für alle

Auf die Frage, was sie sich an Veränderungen für die Kindertagespflege wünschen, nennen beide unisono die Rahmenbedingungen. Sie wünschen sich Entlastung bei den vielen Formalitäten, wie Stundennachweise, Sozialversicherungsangelegenheiten, etc. und weniger Änderungen, über die sie stets informiert sein müssen. *Das alles kostet viel Zeit, die wir lieber in die Arbeit mit den Kindern investieren würden, so Schmidt-Baran. Ach ja, und bei den Weiterbildungen wären mehr Abwechslung bei Spielangeboten für die ganz Kleinen schön,* fügt sie noch hinzu. Davon würden die *neuen Flöhe* bestimmt auch profitieren. Josie, Annabelle und Hanna verlassen den Flohzirkus im Sommer. Für sie beginnt das große Abenteuer Kindergarten. Dass schon die nächsten *Flöhe* in den Startlöchern stehen, um in der Heidelbeergasse mitzumischen, wundert niemanden.



Flohzirkus in der Heidelbeergasse 12

(vormals Stadtstiege 7)

Kindertagespflegestelle seit 2008

Innenräume: ca. 55 qm, Gartengelände: ca. 400 qm

inkl. überdachter Sitzmöglichkeit

Betreuungsangebot: Mo.-Fr. 8:00-14:00 Uhr
inkl. Mittagessen.

Urlaub/Ferien: nach Absprache

Besonderes: In Ausnahmefällen kann ein Kind stundenweise im Haushalt einer der Tagesmütter weiterbetreut werden.

Annette Kretschmer ist 38 Jahre alt, verheiratet und Mutter von drei Kindern im Alter von 9, 7 und 6 Jahren.

Angelika Schmidt-Baran ist 59 Jahre alt, verheiratet und Mutter von drei Kindern im Alter von 39, 34 und 14 Jahren.

VERANSTALTUNG



Leistungsorientierte Vergütung in der Kindertagespflege

Von der aktuellen Praxis zu einem zukunftsfähigen Modell?

Fachtagung am 27. August 2012 in Hannover

Am 27.08.2012 findet in der Zeit von 9:00 – 17:00 Uhr in Hannover eine Fachtagung des Bundesverband Kindertagespflege e.V. zum Thema *leistungsorientierte Vergütung in der Kindertagespflege* statt, zu der Tagespflegepersonen herzlich eingeladen sind.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) hat Mittel zur Erarbeitung einer Expertise zu Finanzierungsgrundsätzen und Entwicklung eines Modells zur Vergütung in der Kindertagespflege zur Verfügung gestellt. Prof. Dr. Stefan Sell vom Institut für Bildung- und Sozialpolitik der Fachhochschule Koblenz (ibus) wurde beauftragt, die Expertise zu erstellen. Am 27.08.2012 werden die Ergebnisse einer bundesweiten Befragung der Kommunen zur Vergütung in der Kindertagespflege vorgestellt. Im Anschluss wird ein Vergütungsmodell mit geladenen Gästen diskutiert.

Eine Anmeldung zur Fachtagung erfolgt direkt über die Homepage des Bundesverbandes Kindertagespflege. Dort finden Sie auch die Einladung mit dem Tagesablauf der Veranstaltung.

www.bvktp.de/Fachtagung_27082012

IMPRESSUM

Kindertagespflegebörse Göttingen
(Hrsg. und V.i.S.P)

Waageplatz 8
37073 Göttingen

Redaktion:
Susanne Rieks/Simone Taschemski

Tel.: (0551) 384 385-18

E-Mail:
redaktion@kindertagespflege-goe.de

www.kindertagespflege-goe.de



Kindertagespflegebörse baut FlexPool auf

Verstärkung für Randzeiten-Betreuung durch flexible Kinderbetreuer/innen

Die Kindertagespflegebörse Göttingen baut derzeit einen flexiblen Betreuungspool auf, um Nachfragen nach Randzeiten- und Kurzzeit-Betreuung besser bedienen zu können. Diese Zeiten sind für reguläre Tagespflege häufig zu gering im Umfang und dementsprechend finanziell nicht attraktiv für Tageseltern. Zudem blocken kurzzeitige Betreuungen oft die regulären Betreuungsplätze der Tageseltern. Da diese darüber hinaus in den Randzeiten häufig selbst familiär eingebunden sind, bildet die Kindertagespflegebörse nun Interessent/innen zur Kinderbetreuung in Übergangszeiten aus. Im Gegensatz zur Kindertagespflege befassen sich die flexiblen Kinderbetreuer/innen nicht - wie Tageseltern - hauptberuflich mit Kinderbetreuung, sondern bieten lediglich ergänzend und in einem begrenzten Rahmen Kinderbetreuung an. Sie haben keinen Bildungsauftrag und werden nicht durch öffentliche Gelder bezuschusst, sondern müssen privat von den Eltern und gegebenenfalls durch Betriebe finanziert werden. Mit dem Aufbau des flexiblen Betreuungspools will die Kindertagespflegebörse Betreuungsanfragen bedienen, die sich nicht durch Tagespflegepersonen decken lassen.

Flexible Kinderbetreuer/innen müssen mindestens 18 Jahre alt sein und ein persönliches Eignungs- und Motivationsgespräch sowie eine 30stündige Qualifizierung durchlaufen. Nähere Informationen zum FlexPool erhalten Sie bei

Andrea Ilse,
Tel.: (0551) 384 385-30.



Kostenübernahme für polizeiliches Führungszeugnis

Die Gebühr für das erste polizeiliche Führungszeugnis wird von allen Tagespflegepersonen selbst beglichen, die Kosten für Folgeführungszeugnis (nach zwei Jahren) übernimmt die Stadt. Die entsprechenden Vordrucke mit dem Vermerk zur Gebührenübernahme sind in der Kindertagespflegebörse erhältlich.

Anträge zur Kostenübernahme von Kindertagespflege am Waageplatz erhältlich

Die Kindertagespflegebörse Göttingen hält *Anträge zur Inanspruchnahme von Kindertagespflege* der Stadt vor. Die zur Kostenübernahme notwendigen Formulare können Eltern direkt während der Beratungszeiten am Waageplatz mitnehmen. Bitte sprechen Sie als Tagespflegeperson die Eltern auf die Antragstellung an! Der Jugendhilfe-Abteilung ist es aufgrund der hohen Arbeitsbelastung nicht möglich, Ihnen als TPP eine Eingangsbestätigung der elterlichen Antragstellung zukommen zu lassen.

Schon bemerkt ...?

Die Kindertagespflegebörse hat ein neues Logo. Die blau-orange Bildmarke wird Ihnen jetzt häufiger begegnen, denn nach und nach werden wir unsere Briefbögen, Aushänge und Werbemittel entsprechend aktualisieren. Das nächste große Projekt ist dann die Neugestaltung unserer Homepage. Sie dürfen gespannt sein!



Kindertagespflege | Göttingen
Börse

Dialog und Empathie
Wie wollen wir leben?



XIII. Kongress für Erziehung und Bildung
16./17. November 2012
Universität Göttingen - Zentrales Hörsaalgebäude
Dr. Karl Gebauer - Dipl. Päd. Ulrich Geisler

Dialog und Empathie - Wie wollen wir leben ...

XIII. Kongress für Erziehung und Bildung am 16./17. November 2012 an der Universität Göttingen

Dialog und Empathie - Wie wollen wir leben ... so lautet der Titel des diesjährigen Kongresses für Erziehung. Durchgeführt wird der Kongress vom Institut für Bildung und Erziehung IBE. Die Programmplanungen sind weitgehend bereits abgeschlossen. Unter anderem soll dort die NUBBEK-Studie mit besonderem Fokus auf die Kindertagespflege vorgestellt werden. Struktur und Aufbau des Kongresses orientiert sich an den Kongressen der letzten Jahre, die unter www.ibbw.de gut dokumentiert sind. Den Programmflyer und das Anmeldeformular finden Sie unter: www.ibe-goettingen.de

Göttinger Tagespflegepersonen können nach Absprache mit dem Veranstalter den Kongress zum ermäßigten Preis besuchen.

In der nächsten Ausgabe lesen Sie unter anderem:

Experten-Tipp:

Gehört die Hausaufgaben-Betreuung meines Tageskindes zu meinem Aufgabenbereich als Kinderfrau/Tagesmutter/-vater?

Buch-Tipp:

Recht und Steuern in der Kindertagespflege
Grundlagen und Empfehlungen für die Praxis
Ratgeber von Iris Vierheller und Cornelia Teichmann-Krauth

Berufliche Weiterbildung

In wenigen Tagen stehen Ihnen unsere neuen beruflichen Weiterbildungen für das zweite Halbjahr 2012 zur Verfügung. Sie bekommen die Angebote per Post oder finden sie auf unserer Homepage www.kindertagespflege-goe.de unter der Rubrik Seminare.